



**Auszug aus dem Protokoll
des Gemeinderates Fällanden vom 28. Februar 2017**

36.	Verkehr, Rundfunk, Touristik	41
36.08.10.	Fluglärm Fluglärmforum Süd Weiterführung der gemeinsamen Kampagne Beitrag für das Jahr 2017, Bewilligung Kredit und Nachtragskredit	

IDG-Status:	öffentlich	X
	nicht öffentlich	

Tätigkeit 2016

Die Verhinderung der Südabflüge geradeaus stand im Zentrum der Tätigkeit des Fluglärmforums Süd im zurückliegende Tätigkeitsjahrs. Dabei ging es darum, einerseits auf allen Stufen den Widerstand gegen diese zusätzliche Belastung der Bevölkerung im Süden des Flughafens aufzubauen und andererseits sicherzustellen, dass die interessierte Bevölkerung über die nötigen Informationen verfügt, um sich eine eigene Meinung zu machen.

Schwergewicht der Tätigkeit des Steuerungsausschusses und der begleitenden Berater bildeten:

- Erstinformation der Bevölkerung im Einzugsgebiet des Fluglärmforums Süd über die vom Bund geplanten Südabflüge geradeaus und deren möglichen Folgen. Hauptinstrument: Produktion und Versand der entsprechenden Informationsbroschüre in einer Auflage von 142'000 Exemplaren.
- Vernehmlassung Sachplan Infrastruktur Luftfahrt (SIL II), Kommunikation gegen innen und aussen. Zur Verfügung Stellung von Musterstellungnahmen für Bevölkerung und Gemeinden.
- Laufende Medienarbeit und Information / Briefing der Mitglieder in wichtigen Fällen und bei Fragen aus der Bevölkerung.
- Stärkung des Regierungsrats des Kantons Zürich in seiner Haltung im Sinn des Fluglärmforums Süd.

Folgende rechtlich-politische Verfahren sind per Ende 2016 offen: SIL 2. Etappe, Staatsvertrag CH-D, SIL Flugplatz Dübendorf, Pistenbau-Initiative, Änderungen Betriebsreglement 2014, Betriebsreglement 2020.

Inhaltliche Schwergewichte 2017

Der Steuerungsausschuss hat sich für das laufende Jahr folgende Ziele gesetzt:

- Verhinderung der Südabflüge geradeaus mit allen zielführenden politischen, medialen und juristischen Mitteln
- Vorbereitung der Abstimmung zur Pistenausbau-Initiative
- Erarbeitung von neuen oder zusätzlichen Fakten, welche nachweisen, dass die Kanalisierung von Fluglärm sinnvoll und gesetzlich zwingend ist

- Information und Unterstützung der Mitglieder bei allen relevanten flughafenpolitischen Fragen
- Weiterer Ausbau der Meinungsführerschaft als wichtige Plattform der Städte und Gemeinden im Süden des Flughafens
- Erhalten von Stabilität und Handlungsfähigkeit des Verbandes

Abrechnung 2016

Bei einem budgetierten Aufwand von Fr. 155'000.– hat die Rechnung des Fluglärmforums Süd mit einem effektiven Aufwand 2016 von Fr. 196'559.93 und somit mit einer Budgetüberschreitung von rund Fr. 40'000.– abgeschlossen. Diese Kostenüberschreitung kann im Wesentlichen wie folgt begründet werden:

Informationsbroschüre für Bevölkerung (Mehraufwand rund Fr. 19'000.–)

Der Mehraufwand setzt sich aus den Mehrkosten für einen notwendigen Nachdruck (Fr. 8'000.–) sowie aus höheren Portokosten (Fr. 11'000.–) aufgrund einer, gegenüber den Annahmen bei der Budgetierung, wesentlich höheren Anzahl Zustelladressen zusammen.

Rechtsberatung (Mehraufwand rund Fr. 21'000.–)

Der Aufwand für die Rechtsberatung von insgesamt rund Fr. 31'000.– setzt sich aus Kosten für das Beschwerdeverfahren Schnellabrollwege (Fr. 18'500.–) sowie das Auflageverfahren SIL2 inkl. Verfassung der Musterstellungnahmen für Bevölkerung und Gemeinden (Fr. 12'500.–) zusammen.

Übertrag Defizitbetrag von Fr. 36'009.30 in Rechnung 2017

Unter Berücksichtigung der vorstehend erwähnten und begründeten Budgetüberschreitung von rund Fr. 40'000.– und unter Berücksichtigung der Defizitanteile der per Ende 2016 ausgetretenen Gemeinden Hütten und Wädenswil verbleibt ein Defizitbetrag von Fr. 36'009.30, der in die Rechnung 2017 zu übertragen ist.

Budget 2017

– Politische Beratung und Kommunikation (inkl. MWST)	Fr.	77'800.–
– Digital PR / Social Media (inkl. MWST)	Fr.	10'800.–
– Medienkonferenz	Fr.	12'960.–
– Reserve, Unvorhergesehenes	Fr.	6'000.–
– Rechtsberatung	Fr.	16'200.–
– Administration	Fr.	12'000.–
– Diverses (Spesen, etc.)	Fr.	<u>3'600.–</u>
Total Aufwendungen	Fr.	139'360.–

Unter Berücksichtigung des Defizitbetrages 2016 von Fr. 36'009.30 ergibt sich ein durch die Mitgliedergemeinden zu finanzierender Aufwand von Fr. 175'369.30, welcher nach üblichem Kostenschlüssel verlegt wird. Die Gemeinde Fällanden hat daran einen Anteil von Fr. 8'126.95 zu tragen. Im Voranschlag 2017 ist für die Fluglärmkampagne ein Betrag von Fr. 6'000.– eingestellt. Dementsprechend sind Fr. 2'126.95 als Nachtragskredit zu genehmigen.

Der Steuerungsausschuss des Fluglärmforums Süd beantragt allen Gemeinden, die Kreditanteile für die Weiterführung der gemeinsamen Aktion zu bewilligen.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Als Kostenanteil der Gemeinde Fällanden an den Rahmenkredit zur Weiterführung der gemeinsamen Fluglärmkampagne des Fluglärmforums Süd im Jahr 2017 wird ein Vorschlagskredit von Fr. 8'126.95 zulasten der Laufenden Rechnung 2017 Kst 8025 übriger Umweltschutz, Koa 3650 Beiträge an private Institutionen, bewilligt. Davon werden Fr. 2'126.95 als Nachtragskredit bewilligt.
2. Mitteilung an:
 - Fluglärmforum Süd, Koordinationsstelle, c/o Stadtverwaltung Dübendorf; per E-Mail an: martin.kunz@duebendorf.ch
 - Gemeindepräsident, per Extranet
 - Stabsstelle Liegenschaften und Infrastruktur, per E-Mail
 - Abteilung Finanzen; zur Nachführung der Nachtragskreditkontrolle, per E-Mail
 - Medienmitteilung Gemeinderat
 - Website; zur Veröffentlichung
 - 36.08.10.

Für richtigen Protokollauszug:



Leta Bezzola Moser
Gemeindeschreiberin

Versand: 3. März 2017